



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXVIII. Markgraf Jobst vereignet auf Antrag der von Bredow das Dorf Grabow dem Domcapitel zu Brandenburg, am 20. Oct. 1404.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

pittete tu Brandenburgk, hebben vorkofft dat Dorp Grabow, dat in deme Havelande licht, med alle syner Tubehoringhe unde alze wy dat van unsen Heren, den Markgreven, zu Lene gehad hebben. Dar yar hebben uns dy ergenanten Prouft unde Cappittel hundert Bemische Schok vor gegeben unde wol tu Danke betalet, unde seggen em der hundert Schok quyd, ledigh unde los, van unser unde unfer Erven wegen, unde hebben em dat selve Dorp verlaten unde verlaten dat in dessem Brive. Des tu Orkunde etc. Gegeben tu Brandeburgh upper Borgh na Godes Bort virteinhundert Jar dar na in deme virden Jare an deme andern Sundage in deme Advente.

Nach dem Originale im Domstift Brandenburg.

XXVIII. Markgraf Jost verzeiget auf Antrag der von Bredow das Dorp Grabow dem Domcapitel zu Brandenburg, am 20. Oct. 1404.

Wir Joste, Marggrafe tzu Brandenburg etc. bekennen etc., das wir durch Got und unfer und unfer Erben und Nachkomenden, Marggrafen tzu Brandenburg, Selen Seligkeit und durch sunderlicher Dinste willen, den uns und unfern Vorfaren, Marggrafen tzu Brandenburg unfer liben Getrewen Mathis, Wilke, Wichard unde Bertram Brudere von Breydow, Mathises von Breydow, selicher Dächtnisse Sone, und ire Eldern getan haben und noch tun mügen, haben gegeben und geben und haben voregent und voregenen mit Craffte ditz Brives das Dorffe tzu Grabow, in dem Habelande gelegen, Ern Hennynghen von Breydow Probste und dem Capitel und Gotshuse tzu Brandenburg ewiglichen tzu haben und tzu besitzen, met obirstem und mit nyderstem Gerichte, mit Acker, Wassern, Wefen, Weyden, Holtzen, Puffchen, Pectin, Tzinsen, Phlegin und besundern mit allem Rechten und Tzubehorungen und Freyheyten; und wir nemen daz vorbenumede Dorff Grabow under unsere Beschirmunge gelich andern des Goteshus Gudern. Mit Urkunde etc. Geben zu Gretze, nach Gotes Geburte vurtzenhundert Jare dornach in dem vierden Jare, am Montag nach Sand Gallen Tag.

De mandato marchionis Johannes Waldow.

Nach dem Originale im Domstift Brandenburg.

XXIX. Verschreibung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg und der Bischöfe von Brandenburg und Lebus gegen Hasso von Bredow den Jüngern über eine Schuld von 500 Schock Böhmischer Groschen, am 14. August 1412.

Vor allen luden, die dessen brieff sin oder horen lesen, Bekenne wy frederik, Burggraffe von Nurenberghe vnd ouerste vorweser der marke tu Brandenburg, vnd wy Bischoffe tu Brandenburg vnd Bischoff thu Lubbus, dat wy schuldig sin rechter wiliker schult Junge hassen van Bredow vnd sinen rechten erffen viff hundert Schok Bemischer groschen, dar ein bederffe mann den andern mete betalen mach. Dy vorbenumde penninghe loue wy frederik Burggraff van Nurenberghe vnd vafe erffen vnd wy vorgnante Bischoffe von Brandeburg